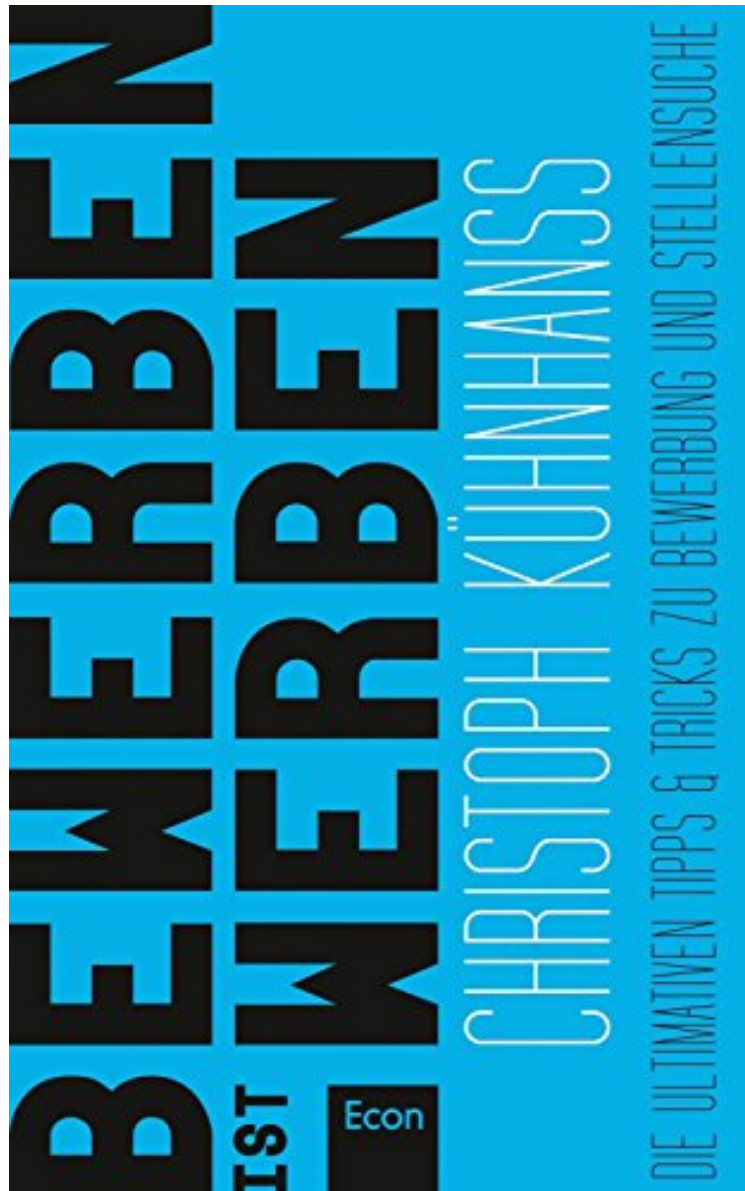


[Free] BeWerben ist Werben: Die ultimativen Tipps Tricks zu BeWerbung und Stellensuche

BeWerben ist Werben: Die ultimativen Tipps Tricks zu BeWerbung und Stellensuche

Von Christoph Kühnhanss

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #243044 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-27Erscheinungsdatum: 2013-09-27File Name: B00CM3QI2M | File size: 61.Mb

Von Christoph Kühnhanss : BeWerben ist Werben: Die ultimativen Tipps Tricks zu BeWerbung und Stellensuche before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised BeWerben ist Werben: Die ultimativen Tipps Tricks zu BeWerbung und Stellensuche:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 22 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auffallen statt durchfallen Von Ein Kunde Die meisten Bewerbungsbücher sagen viel darüber, was man tun muss, um nicht gegen Konventionen zu verstoßen. Aber wie es einem gelingt, aus der Masse zu ragen, darüber sagen sie wenig. Dabei führen Standardbewerbungen in den meisten Fällen zu Standardabsagen. Genau hier setzt dieses Werk an. Wie kann man auffallen statt durchfallen? Mit welchen Tricks und Kniffen aus der Werbung gelingt es, das eigene Profil ins rechte Licht zu rücken, die Lücken im Lebenslauf zu schließen, der Chemie im Vorstellungsgespräch auf die Sprünge zu helfen? Wie kann man, ohne direkt zu lügen, auch aus unangenehmer Wahrheit das Beste machen? Die Tipps sind kurz und knackig formuliert, der Autor gibt keine Standardrezepte vor, sondern regt die eigene Phantasie an. Die Parallelen zwischen Produkt und Eigenwerbung sind verblüffend. Es macht Spaß, dieses Buch zu lesen, auch wenn die Tipps manchmal etwas gewagt sind (das Foto würde ich bei einer Bewerbung im deutschsprachigen Raum dann doch nicht weglassen). Aber gerade dieser Bruch mit den Konventionen, zu dem angeregt wird, macht den Reiz des Buches aus. Wer allerdings nach einem kleinen 1 x 1 der Bewerbung sucht, etwa nach konventionellen Textvorschlägen, die er nur zu übernehmen braucht, oder nach Antworten im Vorstellungsgespräch, wie sie der Personalchef schon hundert Mal gehört hat: Der sollte besser zu einem dringenden Standardratgeber greifen. Dieses Buch wendet sich an den fortgeschrittenen Bewerber, der Wert auf das gewisse Etwas legt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der etwas andere Bewerbungsratgeber Von KIch kann diesen Bewerbungsratgeber nur empfehlen. Er ist anspruchsvoll geschrieben, enthält zugleich aber auch wirklich gute Tipps. Ein Ratgeber, der sich auch als Abendlektüre eignet und der einen ab und an sogar zum Schmunzeln bringt - mir hat das Lesen riesigen Spaß gemacht. Das Werk ist zwar umfangreich, liest sich jedoch dennoch flüssig und schnell. Ich halte ihn daher für sehr empfehlenswert. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gleich am ersten Tag durchgelesen Von Maksim Shund siehe da, nicht nur viel Spaß beim Lesen gehabt, sondern auch gleich mit den Bewerbungen Erfolg erzielt. Das Buch hält was es verspricht.

Kurzbeschreibung "BeWerben ist Werben" ist für Stellensuchende eine Offenbarung: Hier werden keine 08/15-Tipps wiedergegeben, die niemandem eine Pole-Position verschaffen. Sich erfolgreich bewerben hat nämlich nichts, aber auch gar nichts mit der richtigen Schriftgröße im Lebenslauf, der besten Krawattenbinde-technik oder der aufrechtesten Wirbelsulenhaltung im Vorstellungsgespräch zu tun. Deshalb gibt es in diesem Buch auch keinen erhobenen Zeigefinger, sondern jede Menge überraschender Tipps, wie man als Bewerber individuell und professionell die Werbetrommel für sich rührt. Wer sich bewirbt, der möchte im Grunde ein Produkt verkaufen: sich selbst. Das verlangt ganz klar nach Werbe-Know-how! Frisch-fröhlich liefert Khnhanns auf das Thema zugeschnittenes Direkt-Marketing-Know-how und damit die Gebrauchsanleitung, wie man die manipulative Macht guter Werbung optimal für sich selbst nutzt. Dass er selbst aus der Werbebranche kommt, ist unverkennbar: sein Buch ist witzig und knallhart zugleich. In kurzen, knackigen Kapiteln gibt er Tipps für die schriftliche Unterlagen, das Vorstellungsgespräch und das richtige Selbstcoaching. Er klärt quälende Fragen wie Was soll ich auf die Frage nach den Gehaltsvorstellungen antworten? und gibt Tipps, wie man sympathisch auftritt, denn: Die meisten Stellenbesetzungen gehen nicht wegen fachlicher Unfähigkeiten schief, sondern aus Gründen der falschen Chemie! Im Gegensatz zu den nüchternen Ratgebern von Pttjer und Schnierda, deren Anschreiben arg dröge sind und voll auf Schlüsselbegriffe setzen, setzt Khnhanns auf eine Kommunikation von Mensch zum Mensch mit dem Personalmitarbeiter und in den Bewerbungsunterlagen auf eine Schreibe ohne Frömligkeiten. Denn: Hinter Konventionen sind Sie nicht erkennbar! Auch andere seiner Tipps sind unkonventionell: von Fotos hält er nichts, die Lügen seiner Meinung nach mehr als tausend Worte. Wenn nicht verlangt, dann nicht beilegen, so sein Tipp. Peinliche Lücken oder Killer-Abschnitte im Lebenslauf? Am besten knallhart verschweigen oder beschönigen. Sonst ist es nämlich nix mit dem Job. Unternehmen verschweigen auch das Negative über sich, begründet Khnhanns das. Gleiche Spielregeln für beide Seiten! Schwächen und Nichtwissen kann man im Vorstellungsgespräch locker zugeben: Sorry, das weiß ich nicht. Aber ich könnte es soundso rauskriegen. Hat das Bedeutung für den Job? Interessant, wenn auch ziemlich ernüchternd ist, was er über den Alltag eines Personalberaters/Recruiters und das zuweilen haarsträubende Verhalten der Bewerber erzählt. So hat Khnhanns denn auch keine Mhe, viele schöne schlechte Beispiele für seine vielen Dos und Donts-Listen heranzuziehen. Etwas schwach ist nur das Kapitel über E-Mail-Bewerbungen geraten er erwähnt zwar, wie man Unterlagen richtig verschickt, geht aber nicht auf die sehr standardisierten Bewerbungen über Unternehmens-Homepages ein. Auch Khnhanns oft bemühter Ausdruck primacy effect für erster Eindruck vermag nicht so recht zu überzeugen. -- Sylvia Englert Werbetext Der etwas andere Bewerbungsratgeber